

Wettbewerbe und Weiterbildung

Der „Bund Ruhr-Karneval“ tagt in Hamm und bestätigt seinen Vorstand weitgehend

HAMM-SÜDEN ■ Seit 50 Jahren gibt es den „Bund Ruhr-Karneval“ (BRK), der die Dachgesellschaft von 115 Festaschüssen und Gesellschaften mit insgesamt fast 14 000 Mitgliedern bildet. Neben der Brauchtumpflege hat sich der Verein das Ziel gesetzt, bestimmte Werte aufrecht zu erhalten. Das wird vor allem in den Jugendtanzgruppen umgesetzt, die zudem noch sehr erfolgreich an Wettbewerben teilnehmen.

So schafften es gleich vier Tanzformationen zur Deutschen Meisterschaft, wie die weibliche Garde, die Junioren-Schautanzgruppe und das Tanzpaar Laura Zimmermann und Kevin Angielski vom TV Flerke. Auch die Junioren-Garde von der KG Grün-Weiß Hamm qualifizierte sich für die Meisterschaft. Bei der Jahreshauptversammlung, die am Samstag in der Gastronomie der Zentralhallen von Präsident Peter Niemann geleitet wurde, erhielten sie für den ausgezeichneten Fleiß Ehrenur-



Der „Bund Ruhr-Karneval“ tagte in Hamm. ■ Foto: Mroß

kunden. Auch der ehemalige Säckelmeister Manfred Ossenschmidt wurde geehrt. Für die 39-jährige Amtsführung, die er jetzt niederlegte, wurde er zum Ehrensenator ernannt. „Ich bin in so manch einer Situation aus der Haut gefahren und ich bitte das zu entschuldigen“, sagte Ossenschmidt mit einem Schmunzeln. „Aber ihr seid mich ja jetzt auch los.“ An seine Stelle tritt Jörg Rogowski.

Die 55 Delegierten wählten Anne Schneider zur Verbandsjugendleiterin, neue Beisitzer sind Janine Mielezko und Frank Schnell. Im Amt bestätigt wurden Hans-Werner Reckmann (1. Vizepräsident), Lothar Schwarze (3. Vizepräsident), Bernd Kneer (4. Vizepräsident), Uwe Hahne (Geschäftsführer), Lutz Wünnemann (Schatzmeister) und Christian Walter (Pressechef).

Bei der Versammlung wurde aber nicht nur der Vorstand gewählt, sondern auch über Weiterbildungsseminare beraten. Dabei sollen die Vorsitzenden und Präsidenten der Karnevalsgesellschaften in Bühnenpräsenz und der Mitglieder motivation geschult werden. Das erste Seminar dieser Art wurde durch die Radiomoderatorin Carmen Thomas gestaltet und fand so guten Anklang, dass über eine Wiederholung nachgedacht wird.

Dass die Karnevalsvereine viel leisten, weiß auch Thomas Hunsteger-Petermann zu schätzen. „Der Vorstand ist das Rückgrat jedes Vereins und deshalb ist es wichtig, dass sich so viele Menschen ehrenamtlich engagieren und den Mut dazu haben, Verantwortung zu übernehmen“, sagte der Oberbürgermeister. „Ich bin sehr stolz auf den Karneval in unserer Stadt und im Ruhrgebiet.“ Als Dank wurde Hunsteger-Petermann der Verbandsorden in Gold verliehen. ■ acn